

Fallschirmjäger trainieren im Saarland mit Hubschraubern der Spezialkräfte

Von Montag (09.11.) bis Donnerstag (12.11.) wird durch das Fallschirmjägerregiment 26 eine besondere Gefechtsübung auf den Standortübungsplätzen Lebach, Merzig und Saarlouis durchgeführt. Bei dieser Ausbildung werden die sogenannten „Spezialisierten Kräfte des Heeres mit erweiterter Grundbefähigung“ – kurz EGB – zusammen mit vier leichten Mehrzweckhubschraubern vom Typ LUH SOF (Light Utility Helicopter Special Operations Forces) zum Einsatz gelangen.

Trainiert wird das schnelle Anlanden und Nehmen von Objekten. Zusätzlich findet mit dieser Übung die Zertifizierung der LUH SOF Piloten statt, um in zukünftigen Übungs- und Auslandseinsätzen im Verbund mit den Soldaten eingesetzt werden zu können.

Aufgrund der unterschiedlichen Anforderungen an die Hubschrauberbesatzungen und die wechselnden Übungsszenarien für die Soldaten, ist während diesem Ausbildungsvorhaben bei Tag und Nacht mit Flugaktivitäten zu rechnen. Dies bitten wir zu entschuldigen.

Der Spezialkräfte Hubschrauber gehört allerdings zu einem der leisesten seiner Klasse. Mit ihm können die EGB-Kräfte schnell und geräuscharm an den gewünschten Zielort verbracht werden. Er schafft Spitzengeschwindigkeiten von 268 Kilometern pro Stunde und ist durch seinen geringen Rotordurchmesser auch in urbaner Umgebung einsetzbar.

EGB-Soldaten sind besonders individuell und hochwertig ausgebildete Fallschirmjäger. Um sich zu dieser Kampfgemeinschaft zählen zu können, müssen alle Soldaten im Vorfeld ein Auswahlverfahren durchlaufen. Dies und die Erweiterungsausbildung qualifiziert EGB-Kräfte zur Unterstützung von Spezialkräften, insbesondere das Kommando Spezialkräfte oder das Kommando Spezialkräfte der Marine.

(Foto: Archivbild / Hubschraubergeschwader 64)

